

2000. Zs.: 2/1., 1/7. Tilg. bezw. Konversion wie bei den vorstehend. 4 % Schuldverschreib.-Zahlst. wie bei obigen Oblig. Aufgelegt in Berlin, Frankf. a. M. u. Hannover 4/12. 1900. M. 2 500 000 zu 99.50 %. Kurs wie obige 3 1/2 % abgest. Oblig. Verj. der Zinsabschnitte in 4 J. (K.), der verl. Oblig. in 30 J. (F.). Verl. Oblig. 6 Monate n. F. ohne Zs., dann 1 1/2 % Hinterlegungszins.

4 % Meininger Landes-Kreditanstalt-Schuldverschreib. vom 1. Jan. 1907. M. 8 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1/1., 1/7. Tilg.: Durch Verlos. 1/7. per 1/1. des folg. Jahres vom 1/1. 1916 ab mit jährl. 1 % u. Zs.-Zuwachs, vom 31/12. 1915 ab ist die Landes-Kreditanstalt berechtigt, die Schuldverschreib. ganz oder teilweise mit 6 monatl. Frist zur Rückzahlung zu kündigen. Zahlstellen: Meiningen: Kasse der Landes-Kreditanstalt, Bank für Thüringen vorm. B. M. Strupp u. sämtlichen Filialen, D. Mannheimer, sämtl. Herzogl. Amtseinnahmen; Berlin u. Fft. a. M.: Disconto-Ges., Mitteldeutsche Creditbank. Aufgelegt 24/6. 1907 M. 3 000 000 zu 100 %, die übrigen M. 5 000 000 waren schon vorher begeben. Kurs Ende 1907—1912: In Berlin: 99.75, 100.50, 100.50, 100.50, 99.50, 97.60 %. Verj. der Zinsabschnitte in 4 J. (K.), der verl. Oblig. in 30 J. (F.). Verl. Oblig. 6 Monate n. F. ohne Zs., dann 1 1/2 % Hinterlegungszins.

4 % Meininger Landes-Kreditanstalt-Schuldverschreib. vom 1. Jan. 1908. M. 10 000 000, hiervon unkündbar u. unverlosbar M. 5 000 000 bis 31/12. 1915 u. M. 5 000 000 bis 31/12. 1917 in Stücken à M. 100, 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1/1., 1/7. Tilg.: Durch Verlos. 1/7. (zuerst 1/7. 1916 bezw. 1918) per 1/1. des folgend. Jahres mit jährl. 1 % u. Zs.-Zuwachs; vom 31/12. 1915 bezw. 31/12. 1917 ab verstärkte Verlos. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: wie 4 % Schuldverschreib. v. 1/1. 1907. Aufgel. M. 3 000 000 unverlosbar u. unkündbar bis Ende 1915 am 12/12. 1907 zu 99.25 %; weitere M. 800 000 unverlosbar u. unkündbar bis Ende 1915 zus. mit M. 2 200 000 unverlosbar u. unkündbar bis Ende 1917, aufgelegt 13/6. 1908 zu 98.90 %. Kurs der 4 % bis 1917 unkündbaren Stücke Ende 1908—1912: In Berlin: 101, 101.50, 101, 100.75, 97.50 %. Verj. der Zinsabschnitte in 4 J. (K.), der verl. Oblig. in 30 J. (F.). Verl. Oblig. 6 Monate n. F. ohne Zs., dann 1 1/2 % Hinterlegungszins.

4 % Meininger Landes-Kreditanstalt-Schuldverschreib. vom 1. Jan. 1909. M. 3 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1/1., 1/7. Tilg.: Durch Verlos. 1/7. (zuerst 1/7. 1918) per 1/1. des folg. Jahres mit jährl. mind. 1 % u. Zs.-Zuwachs; vom 31/12. 1917 ab verstärkte Verlos. oder Totalkünd. zulässig. Zahlst.: wie 4 % Schuldverschreib. v. 1/1. 1907. Aufgel. 14/9. 1909 M. 1 750 000 zu 101.75 %. Kurs mit 4 % Schuldverschreib. vom 1/1. 1908 zus. notiert. Verj. der Zinsabschnitte in 4 J. (K.), der verl. Oblig. in 30 J. (F.). Verl. Oblig. 6 Monate n. F. ohne Zs., dann 1 1/2 % Hinterlegungszins.

4 % Meininger Landes-Kreditanstalt-Schuldverschreib. vom 1. Jan. 1910. M. 5 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1/1., 1/7. Tilg.: Durch Verlos. 1/7. (zuerst 1/7. 1920) per 1/1. des folg. Jahres mit jährl. mind. 1 % u. Zs.-Zuwachs; vom 31/12. 1919 ab verstärkte Verlos. oder Totalkünd. zulässig. Zahlst.: wie 4 % Schuldverschreib. v. 1/1. 1907. Eingeführt in Berlin 18/7. 1910 zu 101.50 %. Kurs Ende 1910—1912: In Berlin: 101, 101, 98.25 %.

4 % Meininger Landes-Kreditanstalt-Schuldverschreib. vom 1. Jan. 1911. M. 5 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1/1., 1/7. Tilg.: Durch Verlos. 1/7. (zuerst 1/7. 1920) per 1/1. des folg. Jahres mit jährl. mind. 1 % u. Zs.-Zuwachs; vom 31/12. 1919 ab verstärkte Verlos. oder Totalkünd. zulässig. Zahlst.: wie 4 % Schuldverschreib. vom 1/1. 1907. Aufgelegt 20/3. 1911 M. 3 000 000 zu 101 %, Kurs mit 4 % Schuldverschreib. vom 1/1. 1910 zus. notiert.

4 % Meininger Landes-Kreditanstalt-Schuldverschreib. vom 1/1. 1913. M. 5 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1/1., 1/7. Tilg.: Durch Verlos. 1/7. (zuerst 1/7. 1923 per 1/1. des folg. Jahres mit jährl. mind. 1 % u. Zs.-Zuwachs; vom 31/12. 1922 ab verstärkte Verlos. oder Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Meiningen: Kasse der Landes-kreditanstalt, Bank für Thüringen vorm. B. M. Strupp u. sämtl. Fil., D. Mannheimer, sämtl. Herzogl. Amtseinnahmen; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Mitteldeutsche Creditbank. Aufgelegt 17/12. 1912 M. 3 000 000 zu 98 %. Kurs Ende 1912: In Berlin: 99 %. Verj. der Zinsabschnitte in 4 J. (K.), der verl. Oblig. in 30 J. (F.). Verl. Oblig. 6 Monate n. F. ohne Zs., dann 1 1/2 % Hinterlegungszins.

Grossherzogtum Sachsen-Weimar.

Landes-Kreditkasse des Grossherzogtums Sachsen in Weimar.

Die „Grossherzogl. Landes-Kreditkasse in Weimar“, errichtet durch Gesetz vom 17. Nov. 1869, ist eine unter dem Staatsministerium stehende Staatsanstalt zur Förderung des Realkredits. Der Staat haftet für die Verbindlichkeiten der Kasse, mithin auch für deren Schuldverschreib. nebst Zs. — Die Anstalt gewährt hypoth. Darlehen nach den Grundsätzen der Mündelsicherheit, und zwar nur auf Grundbesitz, der im Grossherzogtum liegt. Nicht hypoth. Darlehen gewährt sie nur an inländische Gemeinden. Die Darlehen unterliegen dem Zwange planmässiger Tilgung. — Die zu ihren Ausleihungen erforderl. Mittel nimmt die Anstalt durch Ausgabe von Schuldverschreib. in Stücken zu M. 3000, 1000, 500, 300 u. 200 auf. Die aufgenommenen Kapitalien können, soweit nicht durch einen besonderen Aufdruck auf den Schuldverschreib. die Kündigung bis zu einem bestimmten Zeitpunkte ausgeschlossen ist, seitens der Anstalt unter Einhaltung einer mindestens dreimonatigen Kündigungsfrist zur Rückzahlung gekündigt